

Jahrestagung der
Schweizerischen Gesellschaft
für Sozialpsychiatrie



Verbundenheit als Antidot*

gemeinsam. gestalten. Räume schaffen.

Die Jahrestagung 2025 der Schweizerischen Gesellschaft für Sozialpsychiatrie (Sektion Deutschschweiz) widmet sich dem Thema Verbundenheit als Antidot zur Einsamkeit – als Gegenmittel zur Vorstellung, dass wir es alleine schaffen müssen, ob als Fachpersonen, Angehörige oder Betroffene. Das braucht Räume, wo diese Verbundenheit erlebt und erprobt

werden kann, wo Ideen ausgetauscht und erforscht werden, wo Begegnung stattfindet, in einem sicheren Rahmen. Die Tagung wurde zusammen mit Stand by You Schweiz, Pro Mente Sana und Clenia Schlössli vorbereitet. Wir laden Sie ein in diesen Begegnungsraum. Gemeinsam wollen wir vertraute Ansätze vertiefen und neue entwickeln.

* Das Antidot oder Antidoton (von altgriechisch ἀντίδοτον, aus ἀντί anti, deutsch «gegen» und δίδωμι dídōmi, deutsch «geben») ist ein stoffliches Gegenmittel zu Giften, Toxinen, Medikamenten oder anderen Substanzen, die auf einen Organismus Einfluss nehmen. Quelle: Wikipedia, 2025



Freitag, 21. November 2025
12 bis 17 Uhr • Clenia Schlössli
Privatklinik für Psychiatrie und
Psychotherapie • Oetwil am See

Programm:

12.15 Ankunft und Registrierung inkl. Welcome Snack

13.15 Begrüssung durch die Organisatoren, SOPSY Region Deutschschweiz, Stand by You, Pro Mente Sana und Clenia Schlössli

13.30 Compassion pods

13.45 Einsamkeit erleben und wie ihr begegnen?

Kurzimpluse:

... aus der Perspektive einer Angehörigen: Scilla Zischek

... aus der Perspektive eines Betroffenen: Hännes Kunfermann

... aus der Perspektive einer Fachperson: Roman Hauser

14.30 Überleitung

14.45 Begegnungsräume

1) Willkommen daheim...! Laura Regli, Silvia Andres

Von der Institutionsstruktur zum Lebensort - Begleitung zuhause, was heisst das für Angehörige, Betroffene und Fachpersonen? Verbindende und hoffnungsvolle Ansätze (mit zwei Gästen von der Jugendstation Transit der UPD Bern).

2) Wessen «Job» ist das eigentlich...?! Matthias Jäger, Scilla Zischek

Was ist Auftrag der Psychiatrie, was Auftrag der Gesellschaft, was gehört wohin? Gedanken über Gesundheitsförderung, Prävention, Behandlung und Solidarität.

3) Wir fangen schon mal an...! Gianni Zuaboni, Gina Orsatti

Was, wenn wir nicht warten auf perfekte Rahmenbedingungen, sondern einfach schon einmal anfangen Begegnungsräume zu moderieren, wie dem Living Museum Zürich und dem Recovery College in Bern.

4) Verstehst Du mich...?! Naima Ferrante, Nadia Pernollet,

Der Trialog ist ein originärer Ort für Begegnung, Dialog und Verbundenheit. Wir laden in diesem Begegnungsraum ein zu einem trialogischen Gespräch und wollen der Frage nachgehen: Wann habe ich Einsamkeit in meinem Leben erlebt und wie ist (wieder) Verbundenheit entstanden?

16.05 Pause

16.30 Was wir erlebt haben: Eine szenische Auslese aus den Workshops

16.40 Zusammen zum Ort im Wort: Ein Schreib- und Gedankenspaziergang

Die Schriftstellerin Regina Dürig lädt zum Abschluss der Tagung in kurzen, intuitiven Schreibsequenzen dazu ein, das Thema Verbundenheit von den eigenen Bildern und Erinnerungen her zu denken. Es geht nicht darum, Texte zu verfassen, sondern sich selbst und anderen zu begegnen auf dem Papier (oder Bildschirm). Regina Dürig arbeitet medienübergreifend mit Text und unterrichtet an verschiedenen Kunsthochschulen in der Schweiz. Seit März 2025 co-organisiert sie in Biel einen monatlichen Spaziergang für Verbundenheit und Solidarität im Patriarchat.

17.10 Verabschiedung gefolgt von einem Apero

In Zusammenarbeit von:



Schweizerische Gesellschaft für Sozialpsychiatrie
Sektion Deutschschweiz

pro mente sana
Psychische Gesundheit stärken



Führend in Psychiatrie
und Psychotherapie

Tagungsmoderation:
Christian Burr und Andrea Zwicknagl



Schweiz

Angehörige und Vertraute
von Menschen mit psychischer
Erkrankungen



Referent:innen:

- **Silvia Andres**, Angehörige Tochter, Vorstandsmitglied und Leiterin Empowerment/HelpLine Stand by You Schweiz
- **Cornelia Bieri**, Dr. med., Leitende Ärztin/Stv. Chefärztin Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD) AG, Zentrum für Suizidprävention (ZISP), IMC Station Transit & Intensive Home Treatment IHT
- **Christian Burr**, Dr. rer. cur. Dozent an der Berner Fachhochschule und Pflegeexperte an der UPD Bern, Co-Präsident SOPSY-D, Präsident Verein Recovery College Bern
- **Naima Ferrante**, Psychotherapeutin i.A. und Expertin für mentale Gesundheit sowie Einsamkeit. Aktive Impulsgeberin für Aufklärung und Sensibilisierung, soli-be.ch
- **Roman Hauser**, Pflegeexperte APN, Integrieren Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland, Deeskalations- & Aggressionsmanagement, ambulante Angebote, ab 8/25 Leiter Spitex Stiftung Drei Tannen in Wald ZH
- **Matthias Jäger**, Prof. Dr. med., Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Direktor Erwachsenenpsychiatrie Psychiatrie Baselland, Dozent im Studiengang Humanmedizin der Universitäten Zürich und Basel
- **Regina Dürig**, Schriftstellerin und Dozentin für literarisches Schreiben www.reginaduerig.ch
- **Hännes Kunfermann**, Genesungsbegleiter Clenia Schlössli
- **Gina Orsatti**, Mitgründerin und Leitung Atelier Living Museum Zürich, lmzh.ch
- **Nadia Pernollet**, Fachverantwortung Psycho-soziales bei Pro Mente Sana
- **Laura Regli**, Angehörige Mutter, Co-Präsidentin von Stand by You Schweiz und Präsidentin des regionalen Angehörigen-Vereins Graubünden
- **Florian van Sloten**, Stationsleiter Transit/Transit IHT, Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD) AG
- **Scilla Zischek**, Tochter einer psychisch erkrankten Mutter und Angehörige Mutter im somatischen Bereich, Vorstandsmitglied von Stand by You, Projektleiterin des Programms «junge Angehörige»
- **Gianni Zuaboni**, Pflege- und Gesundheitswissenschaftler, Leiter des Recovery College Berns und Fachexperte beim Verein für Sozialpsychiatrie Baselland
- **Andrea Zwicknagl**, Peer, EX-IN Schweiz, Intentional Peer Support, Co-Präsidentin SOPSY-D

Teilnahmegebühr:

110 CHF regulär • 60 CHF ermässigt 1** • 30 CHF ermässigt 2***

** Mitarbeitende und Assoziierte der veranstaltenden Organisationen

*** Menschen mit geringem Einkommen, die sonst nicht teilnehmen könnten

Anmeldung:

über die Webseite
sozialpsychiatrie.ch
oder QR-Code

Mit finanzieller
Unterstützung durch

